



PRESSEMITTEILUNG DEUTSCHER SCHAUSPIELERPREIS (DSP) 2016 DIE NOMINIERTEN

Berlin, 05. April 2015. Die Jury des DEUTSCHEN SCHAUSPIELERPREISES 2016, bestehend aus den Schauspielern Schauspielerinnen und Schauspieler **Maren Kroymann, Walter Sittler, Rosalie Thomass, Anne Weinknecht, Pierre Sanoussi-Bliss** und **Prodromos Antoniadis** hat nach intensiver Sichtung von Film- und TV-Werken ihre Entscheidung gefällt: In neun Preiskategorien hat sie insgesamt 23 Schauspielerinnen und Schauspieler sowie ein Ensemble nominiert.

Zusammen mit dem Bundesverband Schauspiel, BFFS, gratuliert die Jury allen Nominierten aufs Herzlichste. „Für uns sind alle Nominierten heimliche Preisträger, auch wenn am Ende eine oder einer das Rennen macht. Deswegen gibt es beim Deutschen Schauspielerpreis die Besonderheit, dass eine Laudatio auf alle Nominierten einer Kategorie gehalten wird und nicht auf den oder die Preisträger/in“ so **Thomas Schmuckert**, Gesamtleiter des DEUTSCHEN SCHAUSPIELERPREISES.

Beste Schauspielerin Hauptrolle

- Claudia Eisinger (Mängelexemplar)
- Nicolette Krebitz (Frauen)
- Jördis Triebel (Ein Atem)

Bester Schauspieler Hauptrolle

- Burghart Klaußner (Der Staat gegen Fritz Bauer)
- Peter Kurth (Herbert)
- Frederick Lau (Victoria)

Beste Schauspielerin Nebenrolle

- Katja Riemann (Mängelexemplar)
- Gabriela Maria Schmeide (Tatort: Die Wiederkehr)
- Laura Tonke (Mängelexemplar)

Bester Schauspieler Nebenrolle

- Edin Hasanovic (Zum Sterben zu früh)
- Ulrich Noethen (Ich will dich)
- Ronald Zehrfeld (Der Staat gegen Fritz Bauer)



Beste Schauspielerin in einer komödiantischen Rolle:

- Karoline Herfurth (Traumfrauen)
- Caroline Peters (Süßer September)
- Laura Tonke (Worst Case Scenario)

Bester Schauspieler in einer komödiantischen Rolle:

- Samuel Finzi (Worst Case Scenario)
- Uwe Ochsenknecht (Die Udo Honig Story)
- Bernhard Schütz (Eichwald, MdB)

Starker Auftritt

- Timo Jacobs (Tatort: Borowski und der Himmel über Kiel)
- Franz Rogowski (Besuch für Emma)
- Tedros Teclebrhan (Der Verlust)

Nachwuchspreis

- Louis Hofmann (Freistatt)
- Jannis Niewöhner (4 Könige)
- Gro-Swantje Kohlhof (Tatort: Die Wiederkehr)

Die Jury hat überdies einen Preisträger für die Kategorie **Bestes Ensemble** gefunden. Die Gewinner in dieser Kategorie werden erst am Abend der Preisverleihung bekannt gegeben.

Zusätzlich zu diesen neun Kategorien vergibt eine Spezialjury mit Vertretern von ver.di und BFFS den Preis für den **Starken Einsatz**, bei dem es darum geht, Fairness und gute Arbeitsbedingungen im Produktionsalltag zu ehren.

Und schließlich entscheidet der Vorstand des BFFS aus Vorschlägen der Jury und der BFFS-Mitglieder noch über zwei Ehrenpreise. Den **Ehrenpreis für das Lebenswerk** erhält ein herausragende(r) Schauspielerin oder Schauspieler für sein wegweisendes darstellerisches Schaffen. 2015 erhielt diesen Preis Rolf Hoppe, 2014 Senta Berger, 2013 Götz George, 2012 Katharina Thalbach. Und der **Ehrenpreis Inspiration** geht an eine Persönlichkeit oder Institution, die durch ihre Leistung in besonderer Weise die Schauspielkunst ermöglicht und gefördert hat. Fred Breinersdorfer wurde im vergangenen Jahr geehrt, Günter Rorbach war 2014 Preisträger.

Die Ehrenpreisträger werden gesondert vermeldet.

Der DEUTSCHE SCHAUSPIELERPREIS wird am 20. Mai 2016 im Rahmen einer feierlichen Gala im Berliner Zoo Palast verliehen.



Über den DEUTSCHER SCHAUSPIELERPREIS (DSP)

Mit der Auszeichnung ehrt der **Bundesverband Schauspiel e.V. (BFFS)** Vorbilder, die sich für die Entwicklung der Schauspielkunst verdient gemacht haben. Es werden Menschen ausgezeichnet, die in besonderer Weise und nachhaltig inspirieren und sich für den deutschen Film als Kulturgut und für die Schauspielkunst einsetzen.

Der DSP spiegelt den besonderen Blickwinkel der Schauspieler und ist initiiert vom BFFS, dem größten Interessenverband der nationalen Film- und Fernsehindustrie.

Über den Bundesverband Schauspiel e.V. (BFFS)

Der BFFS vertritt die Interessen von Schauspielern in Deutschland. Seit der Gründung im April 2006 stellt der BFFS mit über 2.800 Mitgliedern heute den größten Berufsverband der nationalen Film- und Fernsehindustrie.

Der BFFS arbeitet an einer erfolgreichen - auch im internationalen Kontext konkurrenzfähigen - Film- und Fernsehindustrie mit transparenten und fairen Regeln für alle Beteiligten. In dem Bewusstsein, dass Schauspieler Rückgrat und Gesicht einer wichtigen Branche mit hohem Zukunftspotential sind, pflegt der Bundesverband eine enge Vernetzung mit Politik, Sendern, Produzenten und anderen Filmverbänden.

Zu den Zielen des BFFS zählen die Schaffung fairer Arbeitsbedingungen und verlässlicher sozialer Standards sowie die Förderung, Ermöglichung und der Schutz künstlerischer Qualität in Ausbildung und Produktion.

Pressekontakt:

Kristian Müller/Dr. Kathrin Steinbrenner
SteinbrennerMüller Kommunikation
T: +49 (0) 30-47372192
E: mail@steinbrennermueller.de